

Antrag - öffentlich -

Beratungsfolge:

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und
Feuerschutz

Verwaltungsausschuss

Rat der Stadt Laatzten

Drucksachen-Nr.: 172/2008/2

am 06.10.2008 TOP:

am 09.10.2008 TOP:

am 09.10.2008 TOP:

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Laatzten



Hallenbad Rethen - Antrag der FDP-Fraktion

FDP-Fraktion im Rat der Stadt Laatzten, Jägerstr. 15, 30880 Laatzten

Herrn Bürgermeister
Thomas Prinz
Rathaus
Marktplatz 13
30880 Laatzten

Vorsitzender:

Gerhard Klaus

Jägerstr. 15, 30880 Laatzten

Telefon:p 0511 82 11 26 / d 05136 8992-15

Telefax:(05 11) 8 25 08 42

E-Mail: g.klaus@infocity.de

Laatzten, 30.09.2008

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Laatzten bittet Sie, dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Feuerschutz und dem Rat folgende Anträge zur getrennten Beschlussfassung vorzulegen:

1. In der Drs.-Nr. 144/2008, wird für das Hallenbad Rethen ein Zuschussbedarf für 2008 in Höhe von 147.600 € genannt. Die Berechnungen der Verwaltung, die zu diesem Betrag geführt haben, sind dem Ausschuss und dem Rat aufgeschlüsselt und detailliert schriftlich vorzulegen. Außerdem ist der Zuschussbedarf für das Jahr 2007 in gleicher Weise zu benennen.
2. In der Drs.-Nr. 144/2008 werden für das Hallenbad Rethen Sanierungsaufwendungen in Höhe von ca. 600.000 € genannt. Die vollständige Untersuchung, in der diese Kosten ermittelt worden sind, sind den Ausschussmitgliedern und dem Rat schriftlich zur Verfügung zu stellen.

3. Für folgende Szenarien sind die Erstellungs- und die Betriebskosten für die nächsten 10 Jahre zu ermitteln:

Szenario A: Verbesserung des Status Quo auf niedrigem energetischen Niveau, z.B. durch Modernisierung der Anlagentechnik.

Szenario B: Mittlerer energetischer Sanierungsstandard

Szenario C: Anspruchsvoller energetischer Sanierungsstandard.

Dabei ist jeweils zu prüfen, ob entsprechende Fördermittel eingeworben werden können.

Begründung:

Wie sich in der Sitzung vom 22.09.08 gezeigt hat, enthält die Drs.-Nr. 144/2008 Daten, die nicht nachvollziehbar sind. Planungsalternativen zur Schließung des Hallenbades Rethen sind nicht untersucht worden. Nach Auffassung der FDP-Fraktion können auf dieser ungesicherten Grundlage keine weiteren Entscheidungen getroffen werden. Mit den Anträgen Nr. 1 und 2 soll den Ratsmitgliedern ermöglicht werden, die von der Verwaltung vorgelegten Daten zu überprüfen. Durch den Antrag Nr. 3 soll die Verwaltung beauftragt werden, neue Handlungsalternativen zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Klaus
Fraktionsvorsitzender